



Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 09.03.2016 05:55 Uhr | Susanne Moll

Aufzuglicht

Was waren das für Zeiten, als ich noch neugieriger war! Als ich z.B. wissen wollte, ob das Licht im Kühlschrank wirklich ausgeht. Als Kind habe ich versucht, die Tür so langsam zuzumachen, dass meine Augen noch den Augenblick erhaschen, in dem es dunkel wird im Kühlschrank.

An diese Zeit wurde ich erinnert durch Kinder, mit denen ich jedes Jahr Zeit in einem Kloster verbringe. Ich fahre mit Freunden jedes Jahr auf ein Klosterwochenende in die Abtei Herstelle, an den östlichsten Zipfel von NRW. Und während wir Erwachsenen unser Programm machten, haben die Kinder ihrer Neugierde freien Lauf gelassen: Und ein Gästehaus am Kloster hat einige Geheimnisse!

Irgendwann kamen die Kinder auf das Experiment, sich einfach mal in den Aufzug zu stellen, der dort wenig genutzt wird. Sie wollten wissen, was mit dem Licht im Aufzug passiert, wenn keiner drin ist. Also haben sie reingestellt, auf keine Taste gedrückt und einfach nur gewartet, was passiert, wenn man nirgendwo hinfährt. Und stolz haben sie uns später erzählt, was dann geschieht: Die Aufzugtür geht zu, und es passiert erstmal nichts. Und nach einer ganzen Weile, wenn der Aufzug realisiert hat, dass niemand mit ihm fahren will, geht er in eine Art Ruhezustand und macht dabei auch das Licht aus.

Mich begeistert diese Neugierde der Kinder nachhaltig. Auch, dass sie uns Erwachsene aus heiterem Himmel in ihr Geheimnis eigeweiht haben: super. Und seitdem frage ich mit manchmal:

Treibt auch mich noch ab und zu Neugier, ein Alltagsgeheimnis zu entdecken und etwas zu tun, was hinter die Kulissen der üblichen Abläufe schaut? Oder verbleibe ich im Alltagsstrott und nehme nur das wahr, was man an der Oberfläche sieht?

Wie langweilig ist es im Grunde doch, sich nur mit dem zufrieden zu geben, was man sieht und weiß und kennt.